

z.z. Jöttingen, d. 26. III. 38.

Kapf grüßte Sie von Direktor!

Bestenfalls sei ich mir vor 2

Wochen bei einem plötzlichen Bruch des Amibüßes die erste meine
Rücklagen so unglücklich in den Leib genommen, daß ich fast in
Schmerzen verfiel. Ich habe mich jetzt zu einem Arzt und
hoffe, in einigen Tagen wieder hergestellt zu sein. Ich hoffe
bei mir aber so sehr, daß ich Mitte nächster Woche wieder nach
Berlin gehen kann, und dann dort alles klappt, hoffe
ich so am 6. April in Berlin zu sein.

Durch diesen Zwischenfall sei ich Sie herzlich
noch 14. 3. 38 sehr herzlich bedankend und kann sehr
früh antworten. Ich hoffe sehr, daß Herr Wagner im
Laufe des April Zeit hat, die Aufnahmen, die noch für
die Revisionpublikation notwendig sind, vorzustellen. Kapf

angenehm wäre allerdings, wenn dann die Mittel nicht
mehr zur Verfügung stünden. Ich habe mir nun
überlegt, daß es sich doch nur um die Antarktis
für den Aufbruch handeln kann, da ich zu inneren
nicht folgt auch noch keine größere Überfahrt über
die notwendigen Aufnahmen haben, als ich sie auf
Grund der Vorsehung des Meeres trachte.

Ich sollte also zunächst die Abfertigung eines solchen Auftrags
für die ¹²⁰⁻¹⁴⁰ Photostudien schreiben. Da ich aber die vorzu-
springende Form dieser Aufträge nicht kenne, sende
ich 2 Blätter mit meiner Antarktis mit und
bitte Sie, wenn diese Möglichkeit besteht, darauf
den Photostudien in der nötigen Form zugehen.

Es wäre sehr zu wünschen, wenn man zu
dem Zweck der Verbreitung auch noch die An-
möglichkeit hätte, einen kleinen Aufsatz, die
Abdruckpublikation so schnell als möglich
druckfertig zu machen, anzufertigen.

Es wäre Ihnen ganz besonders dankbar,
wenn Sie ein wenig früher kämen, der die Ver-
haltung der Posten im Laufe des April er-
möglichst.

Mit den besten Grüßen u. freilich!

Fréd. Breuss.

N.B. Es ist sehr richtig, dass Sie gegenwärtig mich das Auftragen
nicht haben müssen! Mit sehr freudig erwartet mich Antwort
in Wismarscheisenbahn am 2. Augustbrücke 175 1/4.

